

Zwei Stöcke, Schlips weg, los geht's!

Nordic Fitness Sports Park eröffnet – Angebot zur Gesunderhaltung und Regeneration

GÖPPINGEN. Auffallend viele Sportler mit langen Stöcken sind am Wochenende im Göppinger Oberholz unterwegs gewesen. Am Samstag wurde dort der Nordic Fitness Sports Park eröffnet, der unter anderem vom Bürgermeister am Nordic-Walking-Sonntag gleich ausprobiert wurde.

Von Andreas Pflüger

Wenn die Sportart Nordic Walking einen Nabel haben sollte, so lag dieser am Wochenende in Göppingen. Ginge es nach dem Willen der Verantwortlichen, dürfte das zukünftig regelmäßig der Fall sein. Die Voraussetzungen dafür sind jetzt jedenfalls vorhanden. Bereits im Mai hatte der Physiotherapeut und ausgebildete Trainer Uli Brüderlin in der Hohenstaufenstadt das Nordic-Walking-Ausbildungszentrum Baden-Württemberg eingeweiht. Am Samstag nun ist im Oberholz der Nordic Fitness Sports Park seiner Bestimmung übergeben worden.

Drei ausgeschilderte Strecken mit unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden, die sich beliebig kombinieren lassen, sowie ein Trainingsparcours mit einem übersichtlichen Dreieckskurs samt Hinweistafel stehen den Bewegungswilligen fortan zur Verfügung. Startpunkt ist jeweils der Parkplatz am Waldsportpfad. Von dort aus geht es auf der leichten, blauen Runde über 2,7 Kilometer (30 Höhenmeter) durchs Oberholz, auf der mittleren, roten über 4,9 Kilometer (80 Höhenmeter) durch den Wachtert und auf der schweren, schwarzen über 7,4 Kilometer (160 Höhenmeter) durch den Spitalwald.

Bürgermeister Jürgen Lämmle konnte zur offiziellen Eröffnung nicht nur zahlreiche Gäste aus der Politik begrüßen, darunter der Bundestagsabgeordnete Klaus Riegert, die Landespolitiker Dietrich Birk und Frieder Birzele sowie etliche Gemeinderäte, sondern auch viele Hobbysportler. Mit von der Partie waren überdies ausgewiesene Walking-Spezialisten, angeführt vom finnischen Mastertrainer Pasi Juutilainen, der nur unschwer am Landesfähnchen, das er sich in den Rucksack gesteckt hatte, zu erkennen war.

Überhaupt schien finnisch im Göppinger Stadtwald angesagt zu sein, denn nicht nur die Aufwärmmusik vor dem Premierenlauf



Nordic Walking kann jeder, sofern die Motivation stimmt.

Foto Rudel/Hass

stammte aus dem Land der 1000 Seen. So versäumte es Lämmle nicht, nachdem er zuvor seiner Freude über „ein zusätzliches Angebot zur präventiven Gesunderhaltung und nachhaltigen Regeneration“ Ausdruck verliehen hatte, den weit gereisten Experten mit einem freundlichen „Tervetuola“ willkommen zu heißen.

Der Bürgermeister hob ferner die gute Kooperation in dieser Angelegenheit hervor zwischen der Verwaltung, mit der ehemaligen Tourismus- und jetzigen Wirtschaftsmanagerin Christine Kumpf an der Spitze, den fachlichen Beratern um Uli Brüderlin und den Sponsoren, angeführt von der Gmünder Ersatzkasse (GEK), die den Sports Park auch für ihre Kurse nutzen möchte.

Unter der Leitung des finnischen Gastes ging es im Anschluss auf die Testrunde. Jürgen Lämmle legte seinen Schlips ab, schnappte sich zwei Stöcke und begab sich auf die Strecke. Währenddessen machte Uli Brüderlin den Theoretikern auf dem Parkplatz deutlich, worauf es beim Nordic Walking ankommt: „Im Prinzip ist das eine einfache Sportart, bei der vieles automatisch geht.“ Es sei daher schon gut, wenn die Leute überhaupt rausgingen und es ausprobierten. Seine Aufgabe sieht der Instruktor deshalb in erster Linie darin, zu dauerhaftem Engagement in dieser Sache zu motivieren. Und noch eines: „Nordic Walking ist zu schade, um als Trendsport irgendwann wieder von der Bildfläche zu verschwinden.“